WOHNUNGS-LOS!

Wohnungsnot und Wohnungslosigkeit in Deutschland bis 2030 beenden!

#wohnung_LOS

BAG Wohnungslosenhilfe e.V.

Kampagne

WOHNUNG_ LOS!

JETZT HANDELN, um bis 2030 Wohnungsnot und Wohnungslosigkeit in Deutschland zu beenden!

Die Bundesregierung ist endlich unserer Forderung nachgekommen und hat den Nationalen Aktionsplan zur Überwindung von Wohnungsnot und Wohnungslosigkeit aufgegriffen.

Jetzt heißt es: konkrete Maßnahmen definieren und zügig umsetzen!

Alle von Wohnungsnot und Wohnungslosigkeit betroffenen Menschen müssen eine Perspektive erhalten, ihre unzumutbare Lebenslage muss enden.

Kernforderung 1:

Wohnraum schaffen.

Bezahlbarer Wohnraum – auch für wohnungslose Menschen!

Wir brauchen mehr günstige Wohnungen. Der Bund muss die **Finanzhilfen für den sozialen Wohnungsbau spürbar aufstocken.** Notwendig ist die **langfristige und dauerhafte Sozialbindung** für geförderte Wohnungen sowie eine soziale Mieten- und Wohnungspolitik. Dies ist eine Grundvoraussetzung. Darüber hinaus muss es **Wohnungskontingente für wohnungslose Menschen** geben. Neu gebaute Wohnungen müssen bezahlbar und bedarfsgerecht konzipiert sein.

Kernforderung 2:

Rettet das Wohnen.

Prävention zur Sicherung von Wohnraum stärken!

Wohnungslosigkeit darf gar nicht erst entstehen. **Deshalb muss das präventive System zur Verhinderung von Wohnungsverlusten ausgebaut werden.** Dazu zählen die Etablierung von zentralen Fachstellen zur Vermeidung und Behebung von Wohnungslosigkeit sowie ein dichtes Netz von Beratungsstellen und anderen Hilfeangeboten nach den §§ 67 ff. SGB XII im gesamten Bundesgebiet. **Miet- und sozialrechtliche Verbesserungen sind notwendig.**

Kernforderung 3:

Zugang zum Leben.

Gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen!

Wohnungslose Menschen müssen zu allen existenziellen Bereichen des Lebens Zugang haben. Teilhabe an Bildung, am Erwerbsleben, am sozialen Miteinander sowie Partizipation müssen ermöglicht werden. Die besonderen Lebenslagen von Frauen, Familien und jungen Menschen sind dabei zu berücksichtigen. Es braucht digitale Zugänge und entsprechende Maßnahmen und Förderprogramme von Bund, Ländern und Kommunen.

Kernforderung 4:

Würde ist unver-handelbar.

Menschenwürdige Unterbringung garantieren!

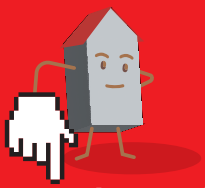
Wir fordern, ein **integriertes Notversorgungskonzept inklusive Leitlinien und Mindeststandards für eine menschenwürdige, geschlechtergerechte und rechtssichere Unterbringung zu entwickeln.** Dazu zählen unter anderem Einzelzimmer, 24/7-Unterkünfte für alle Menschen, unabhängig von ihrer Nationalität, sowie ein niedrigschwelliger Zugang zu weiterführender Beratung. Um die basale Versorgung der Menschen zu gewährleisten, müssen die niedrigschwelligen Dienste und Einrichtungen langfristig abgesichert sein.

Kernforderung 5:

Menschen-recht Gesundheit.

Krankenversorgungsschutz und Zugang zur gesundheitlichen Versorgung für alle!

Gesundheit ist ein Menschenrecht. **Wir fordern den gesicherten Zugang zur Gesundheitsversorgung und -vorsorge für alle Menschen, unabhängig von ihrer Nationalität.** Deshalb muss der Bund mit der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) und den gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen (GKV-Spitzenverband) Vereinbarungen anstreben, die auch wohnungslose Patient:innen in den kassenärztlichen Sicherstellungsauftrag einbeziehen. Es braucht bundesweit Clearingstellen und eine grundlegende Finanzierung der medizinischen Versorgungsangebote im niedrigschwelligen Bereich.



www.bagw.de

Bundesarbeitsgemeinschaft
Wohnungslosenhilfe e. V.
Waidmannsluster Damm 37
13509 Berlin
Tel (+49) 30-2 84 45 37-0
info@bagw.de
twitter.com/bagw
facebook.com/bagwohnungslosenhilfe
instagram.com/bag_wohnungslosenhilfe

#wohnung_LOS

BAG Wohnungslosenhilfe e.V.